

## **Firma Hettich lädt zu einer Betriebserkundung ein:**

**16.11.2009 Frankenberg** Seit einigen Jahren verbindet die Burgwaldschule und Fa. Hettich eine Schulpartnerschaft.

Wir, die Klasse 9a haben uns im Arbeitslehre-Unterricht dazu einige Gedanken gemacht.

1. „Was macht Hettich eigentlich?“
2. „Kennen wir die Firmengeschichte?“
3. „Inwieweit berücksichtigt Hettich die Anliegen des Umweltschutzes?“
4. „Welche Berufe können Jugendliche bei Hettich erlernen und wie sieht eine gute Weiterbildung aus?“

Für diese vier Fragenbereiche bildeten sich Gruppen und die Schülerinnen und Schüler formulierten weitere Fragen für ihre einzelnen Bereiche. Am 16.11.2009 begrüßten uns Frau Trompeter und Herr Bornscheuer in der Kantine der Firma. Eine informative Powerpoint-Präsentation über die Firmengeschichte und die Produkte von Hettich stimmten uns auf unseren Erkundungsvormittag ein. Die Firma besteht seit 1966 und ist von Anton Hettich gegründet worden.

Für unsere einzelnen Arbeitsgruppen standen entsprechende Experten (Frau Trompeter, Herr Bornscheuer und Auszubildende) zur Verfügung. Sie beantworteten bereitwillig unsere Fragen und demonstrierten vieles unmittelbar mit Beispielen aus der Fertigung.

Informationen über die Ausbildung und die Anforderungen in den Berufen Elektroniker/-in, Gießereimechaniker/-in, Mechatroniker/-in und Industriemechaniker/-in wurden uns ausführlich gegeben. Auch die Möglichkeiten über entsprechende berufliche Weiterbildungen wurden uns gut erklärt.

Während des Rundgangs ergaben sich viele Fragen. Unsere Schülerinnen und Schüler bekamen sehr schnell Kontakt mit den Auszubildenden und gaben ihre sonst übliche Zurückhaltung auf. Die Herstellung einzelner Produkte konnte sehr gut verfolgt werden. Es war aufschlussreich zu erfahren, wie viele unterschiedliche Produkte bei der Hettich hergestellt werden, z. B. Scharniere für die Möbelindustrie, Dämpfer für Schubladen, Armaturen Bretter für Porsche und vieles mehr.

Umweltschutz wird bei der Hettich sehr ernst genommen. Umweltschutzstandards werden über die vom Gesetzgeber geforderten Bedingungen hinaus erfüllt. Mit umweltschädlichen Chemikalien wird nicht gearbeitet. Strenge Regeln werden hier eingehalten. Auch der Klimawandel spielt eine große Rolle. Neue Maschinen werden auf einen niedrigeren Energiebedarf hin angeschafft. Es ist ebenso ein weiteres Ziel von Hettich, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen gesunden Arbeitsplatz zu bieten.

Nach unserem Rundgang trafen wir uns wieder in der Kantine. Nach einem Abschlussgespräch stärkten wir uns mit leckeren Brötchen und Getränken, was bei uns Schülerinnen und Schülern ganz besonders gut ankam. Für den informationsreichen Vormittag bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Trompeter und Herrn Bornscheuer, sowie den Auszubildenden Julia Völlmecke, Alexander Derr, Sebastian Hirth, Sven Hönig und Tristan Polter.

(Klasse 9a der Burgwaldschule und die begleitende Lehrerin Christine Zurwehme)

